

Online-Petitionen

Survival International empfiehlt keine unabhängigen „Online-Petitions-Organisationen“, da sich bei einigen von ihnen Probleme gezeigt haben.

- 1) Einige veröffentlichen irreführende oder falsche Informationen.

- 2) Einige behaupten fälschlicherweise, dass das Unterschreiben einer Petition oder eines Briefes schon Völker „gerettet“ hat. Solche Aktionen sind aber nur dann nützlich, wenn sie Teil einer ganzheitlichen und anhaltenden Kampagne sind, die über mehrere Jahre geführt wird.

- 3) Einige behaupten fälschlicherweise, es seien indigene Völker gerettet worden, die sich in Wirklichkeit noch in Gefahr befinden.

- 4) Einige fördern den Gedanken, das Unterschreiben ihrer Petitionen sei ausreichend: Dies untergräbt jedoch Bemühungen eine dauerhafte Bewegung auf Basis einer informierten Öffentlichkeit zu schaffen, die als einzige langfristige Veränderungen bewirken kann.

- 5) Einige bitten um Spenden für Aktionen, von denen sie nicht bestätigen können, dass sie wirklich durchgeführt werden und die ohnehin nicht unbedingt relevant sind.

- 6) Einige der größten Organisationen dieser Art sind auf Gewinn gerichtete Unternehmen, die E-Mail-Adressen sammeln, um daraus Profit zu machen.